

Betrunkene Feen

Von Charlotte-Nora

Kapitel 2: Eisiger Kuss

Nach dem Chaos bei den heißen Quellen und einem recht chaotischen Abendessen hatten die Mitglieder von Fairy Tail sich alle zusammen in das Zimmer der Frauen gesetzt und recht schnell entschieden Flaschendreher zu spielen. Ob das so eine gute Idee war? Lily zumindest zweifelte daran, denn die Magier um ihn herum wurden immer betrunkenener und hemmungsloser.

Nur Erza, die hatte sich vor einer Stunde mit der Ausrede auf Toilette zu müssen aus dem Staub gemacht, aber Lily wollte nicht nachforschen gehen, die Titania konnte sehr gut auf sich selbst aufpassen. Happy saß neben Natsu und sah gespannt zu der leeren Sake-Flasche die in der Mitte lag und sich gerade am drehen war.

Mirajane hatte sie gedreht und sie musste eine Aufgabe oder eine Frage stellen an denjenigen, auf den die Flasche zeigen würde. Nach diesen Regeln spielten sie zumindest, sie waren einfach und unkompliziert, sogar Natsu hatte sie schnell verstanden. „Gray zieh dir was an“, rief Lucy errötet als sie bemerkte dass der Eismagier wieder nackt war.

„Ups“, kam es nur von ihm als er an sich herunter sah. Wie schaffte er das nur immer wieder? „Natsu“, verkündete Mirajane freudig den Namen der Person, auf die die Flasche gezeigt hatte. Neugierig und eifrig sah Natsu auf, er wollte immerhin die größte Herausforderung annehmen und Gray damit eins auswischen!

„Möchtest du eine Frage oder eine Aufgabe?“, fragte Mirajane ihn. „Eine Aufgabe natürlich“, rief er enthusiastisch, doch das scheinheilige Lächeln von Mirajane verhieß nichts gutes... „Dann zieh Lucy bis zum Ende des Spiels auf deinen Schoss“, stellte sie ihre Aufgabe. „Wie langweilig“, brummte Natsu unzufrieden mit der einfachen Aufgabe.

Lucy hingegen war so rot, dass sie Erzas Haare um Längen geschlagen hätte. Sie wollte gerade aufstehen und wegrennen, aber Natsu hatte seinen Arm um ihre Hüfte gelegt und sie auf seinen Schoss gezogen, auch wenn sie versuchte sich zu wehren. „Ich will nicht“, jammerte Lucy und verfluchte ihre Freundin bereits dafür.

„Man Luce jetzt hör auf“, maulte Natsu ein wenig genervt herum und Lucy gab widerwillig tatsächlich auf, es war wohl sein beleidigter Tonfall der sie schließlich dazu brachte. „Na gut“, murmelte sie und murmelte noch einige unverständliche

Flüche. Ungewöhnlich schnell gewöhnte sie sich an die Nähe und die Wärme des Dragonslayers, war sie die immerhin auch mehr oder weniger dadurch gewohnt dass er manchmal nachts bei ihr auftauchte und sich neben sie ins Bett legte.

Sie genoss diese Momente sehr, bei ihm fühlte sie sich am wohlsten, so sicher und geborgen wie bei sonst keinem anderen Menschen auf dieser Welt. „Du bist dran Natsu“, erinnerte Mira ihn an seine Aufgabe. „Au ja“, rief er begeistert, hielt Lucy weiterhin mit einem Arm auf seinem Schoß und mit der freien Hand drehte er schwungvoll die Flasche.

Als er sich nach vorne gebeugt hatte, kitzelten seine kurzen Haare kurz an Lucys Wange und Hals, was diese leise kichern lies, war sie immerhin auch schon recht angeheitert, aber so weit noch klar beim Verstand. Die Flasche drehte und drehte sich, bis sie letztendlich auf Juvia zeigte, deren Augen begeistert funkelten. „Ich nehme die Aufgabe“, rief sie sofort, bevor Natsu überhaupt nachfragen konnte.

Dieser überlegte, er hatte keine Idee was er Juvia für eine Aufgabe stellen konnte. Viel lieber hätte er es gehabt wenn Gray oder Laxus ausgewählt worden wäre, dann hätte er sie aufgefordert gegen ihn zu kämpfen, aber so war es ja langweilig. „Fällt dir nichts ein?“, fragte Lucy vorsichtig nach und ertappt schüttelte Natsu den Kopf. „Nein.“

Lucy lehnte sich zu ihm, flüsterte ihm was ins Ohr und schon war er wieder Feuer und Flamme. „Perfekt! Du musst Gray auf den Mund küssen“, rief Natsu grinsend, welcher annahm dass dies für Gray total furchtbar sein müsste. „Hast du sie noch alle?!“ Entrüstet sah Gray seinen besten Freund an. Er wollte ihm gerade hundert Dinge an den Kopf werfen, als er Juvias traurigen Blick aus den Augenwinkeln sah.

„Was hast du denn?“, fragte Gray sie ein wenig überfordert, verstand er immerhin nicht wieso die auf einmal so traurig wirkte. „Gray-sama... will Juvia nicht küssen...?“ Den Frauen brach bei ihrem Anblick das Herz und sie allesamt warfen Gray einen bösen und auffordernden Blick zu. „So war das nicht-“ „Juvia versteht schon“, unterbrach Juvia ihn.

„Juvia will nicht-“ Nun war sie diejenige die unterbrochen wurde, denn Gray hatte sich nach vorne gebeugt, seine Hand in ihren Nacken gelegt und schließlich seine Lippen auf ihre gelegt. „Igit“, kam es leise von Natsu, welcher daran dachte wie eklig es wohl sein müsste Gray zu küssen. Juvia bekam währenddessen sehr starkes Herzklopfen und konnte ihr Glück kaum fassen.

Sie war so perplex dass sie vergaß den Kuss zu erwidern und traurig war als der Kuss schon vorbei war. „Besser?“, fragte Gray sie und Juvia nickte leicht, war zu mehr Reaktionen gerade einfach nicht in der Lage. Und dann bekam sie starkes Nasenbluten und kippte nach hinten. „Juvia“, rief Gray entsetzt und beugte sich zu ihr.

Auch Levy und Mirajane sprangen zu Juvia herüber. Lucy hätte es wohl auch getan, hätte nicht gerade ein pinkhaariger Dragonslayer sein Gesicht in ihrem Nacken vergraben. Sie spürte seinen warmen Atem auf ihrer Haut, eine Gänsehaut breitete sich aus, so wie ein Kribbeln, was ihren ganzen Körper einzunehmen schien.

„Natsu...?“

Es war nicht viel mehr als ein Flüstern, aber der Dragonslayer vernahm es laut und deutlich, so wie auch Gajeel und Laxus, die aber nur kurz zu Natsu und Lucy schielten und dann wieder der dramatischeren Szene zusahen. Natsu sagte kein Wort, was Lucy beunruhigte, denn immerhin war er doch sonst immer so in heller Aufregung und schämte sich für keines seiner Worte.

„Bleib sitzen“, brummte Natsu in ihren Nacken, von seiner Stimme ging eine leichte Vibration aus, die sich durch Lucys Körper zog und ein roter Schimmer wurde wieder auf ihren Wangen bemerkbar. Sie wandte den Blick von ihren Freundinnen ab, Juvia hatte sich wieder einigermaßen erholt nachdem Levy ihr ein nasses Tuch gegeben hatte um die Blutung zu stillen.

„Okay“, brachte Lucy gerade nur heraus, lies es auch zu dass Natsu sie etwas fester an sich drückte, nun auch den zweiten Arm nahm und seine Hände auf ihrem Bauch miteinander verschränkte. Verlegen hob Lucy ihre Hände und legte die auf Natus, schon als ihre Fingerspitzen seine Haut berührten, spürte sie seine Wärme die auf ihren Körper übergang.

Leicht und verlegen lächelte sie, hoffte dass gerade keiner auf sie achtete, denn das wäre ihr einfach nur peinlich gewesen. Aber sogar Happy schien gerade zu beschäftigt mit Lily zu sein, als sich um sie und Natsu zu kümmern. „Juvia geht es wieder gut“, ergriff die Blauhaarige noch etwas angeschlagen das Wort, aber sie schien einfach noch zu überrumpelt von Grays Tat zu sein.

„Sollen wir dann weiterspielen?“, fragte Mirajane lächelnd und alle stimmten zu. Amüsiert betrachteten Levy und Mirajane das hochrote Gesicht der Blondhaarigen, die wohl mittlerweile auf Kuschkurs mit Natsu ging. Mirajane lehnte ihren Kopf an die Schulter von Laxus, wollte sie auch nun etwas Nähe spüren.

Laxus der sie schon gut genug kannte, legte seinen Arm um ihre Schultern und zog sie näher an sich heran, drückte ihr einen Kuss auf den Haaransatz. Levy freute sich für ihre Freundinnen, doch auch sie bekam bei dem Anblick das Bedürfnis nach solch einer Nähe. „Spielt ihr mal ein paar Runden ohne mich weiter, ich brauche ein wenig frische Luft“, log sie, dabei wollte sie einfach nicht mehr zusehen, denn sie fühlte sich außen vor bei der ganzen Liebe die im Raum zu liegen schien.

Keiner schien sich darüber zu wundern, zumindest keiner außer Gajeel. Nachdenklich sah er Levy nach als sie den Raum verließ und wurde schließlich von Lily angetippt. „Folge ihr“, riet die Katze ihm. Gajeel schien kurz mit sich zu hadern, nickte dann aber und stand auf um ebenfalls den Raum zu verlassen. „Ist das nicht schön? Jeder findet sein Glück“, seufzte Mirajane, die Gajeel hinterher sah als dieser in dieselbe Richtung wie Levy verschwand.

Laxus brummte nur, war er doch nicht so der sentimentale Kerl und er interessierte sich auch nicht sonderlich für das Liebesglück der anderen. „Juvia ist dran“, rief die glücklich und drehte die Flasche um das Spiel wieder aufzunehmen. Sie hoffte dass sich nochmal so eine Gelegenheit bieten würde ihren Gray-sama zu küssen.

